

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Kreative Entdeckungsreise

Junge Patienten der kinder- und jugendpsychiatrischen LWL-Klinik entdecken die Kunst für sich



Künstler, Betreuer und Organisatoren des zehnten Sommerworkshops „Kunst in der Klinik“

Auch in diesem Jahr wurde den jungen Patienten der kinder- und jugendpsychiatrischen LWL-Klinik wieder ein besonderes Ferienprogramm geboten. Bereits zum zehnten Mal konnten Sie beim Sommerprojekt „Kunst in der Klinik“ kreativ arbeiten. Träger der Einrichtung ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL).

Eine Woche lang betreute die aus Immenhausen stammende Künstlerin Rosa Reichenbach die Kreativwerkstatt, in der sechs junge Künstler zum Thema „Wir malen Tiere und verändern sie in Phantasiewesen“ arbeiteten. Dabei probierten die Teilnehmer aus, was auf Papier machbar ist.

Herausgekommen sind tolle ausdrucksstarke Bilder und kleine Skulpturen, welche die jungen Künstler nun in einer gemeinsamen Abschlussausstellung präsentierten. Der stellvertretende Chefarzt der Klinik, Dr. Ingo Heinemann, lobte in seinen Grußworten die fantastischen Arbeiten, die in nur einer Woche entstanden sind. Alle Teilnehmer haben sich auf die Entdeckungsreise zur eigenen Kreativität gemacht und hoch konzentriert, mit einer ausgesprochenen Durchhaltekraft, gearbeitet, so Heinemann. Er dankte der Kunsttherapeutin Eva-Maria Nüse, ihrer Tochter Annalena, sowie den Stationsbegleitern für die Planung und Umsetzung des Workshops. Sein besonderer Dank galt Dr. Axel Seeländer, der die bisherigen neun Workshops zusammen mit der Kölner Künstlerin Astrid Raimann organisiert hat.

Begeistert von den wunderschönen Werken lobte Rosa Reichenbach die hervorragenden Maler. Sie betonte, wie viel Spaß ihr die Arbeit gemacht hat. Besonders beeindruckte sie der Prozess, im dem die Teilnehmer im Laufe der Zeit ihre Scheu überwandern und sich, statt nur zu Malen, auf Experimente einließen. So entstanden aus den Gedanken der Kinder kreative Figuren und etwas noch nie Dagewesenes.

„Kunst in der Klinik“ ist keine zusätzliche Therapie. Es ist ein kontinuierliches Projekt zum Gedenken an Opfer der Kinder-„Euthanasie“ des Nationalsozialismus. Es besteht aus zwei Teilen. Zum einen aus einer Installation der Kölner Bildhauerin Astrid Raimann am Friedhof der Klinik und zum anderen aus den Sommerworkshops der heutigen Patientinnen und Patienten. Kindern und Jugendlichen in einer besonderen Lebenssituation können beim Sommerworkshop – außerhalb des

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Klinikalltags – ein Stück „Normalität“ leben. Sie können durch die Begegnung mit der Kunst und der aktiven Teilhabe an künstlerischen Prozessen ihre individuelle Lebenssituation zu persönlichem Wachstum nutzen. Gleichzeitig lernen sie durch den „künstlerischen Sprung“ einen Weg kennen, ihre schwierige Lebenssituation für eine Weile hinter sich zu lassen. Dieser Weg steht ihnen auch nach dem Sommerprojekt zur Verfügung. Es ist der Weg der Kunst.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.